

Tage der offenen Türen

Von *Julia Schmitz*

25. Juni 2026, 08:26

Kultus





Eine Woche, 13 Einrichtungen – und unzählige Begegnungen, Gespräche und Geschichten.

Vom 14. bis 21. Juni öffneten 13 unserer Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) ihre Türen und gaben Einblicke in das, was ihre Arbeit jeden Tag ausmacht. Besucher*innen, Eltern, Nachbar*innen und Interessierte nutzten die Gelegenheit, die Einrichtungen kennenzulernen, mit jungen Menschen und Fachkräften ins Gespräch zu kommen und die besondere Atmosphäre dieser Orte zu erleben. Auch viele regionale Politiker*innen waren zu Gast und konnten sich einen Einblick in die wertvolle Arbeit der OKJA erhalten.

Dabei wurde deutlich, welchen unschätzbaren Wert die Offene Kinder- und Jugendarbeit für junge Menschen und unsere Gesellschaft hat. Unsere Einrichtungen sind Orte, an denen Kinder und Jugendliche willkommen sind, so wie sie sind. Orte ohne Leistungsdruck, an denen nicht Noten oder Erwartungen zählen, sondern Begegnung, Vertrauen, Mitbestimmung und Gemeinschaft.

Gerade in einer Zeit, die von Unsicherheiten, Krisen und großen gesellschaftlichen Herausforderungen geprägt ist, brauchen junge Menschen verlässliche Räume. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit bietet genau das: Orte zum Ankommen, Durchatmen und Gehörtwerden. Hier können junge Menschen ihre Stärken entdecken, Ideen entwickeln, Verantwortung übernehmen und ihren Platz in der Gemeinschaft finden.

Die Woche der Offenen Türen hat eindrucksvoll gezeigt, dass Offene Kinder- und Jugendarbeit „offen für alle“ bedeutet. Herkunft, finanzielle Möglichkeiten oder persönliche Voraussetzungen spielen keine Rolle. Die Angebote sind niedrigschwellig, möglichst kostenfrei und bewusst nicht-kommerziell. Hier darf man einfach da sein, dazugehören und Gemeinschaft erleben.

Besonders sichtbar wurde in dieser Woche auch: Beziehung macht den Unterschied. Wo Vertrauen wächst, entstehen Räume für Entwicklung, Beteiligung und gelebte Demokratie. Hier lernen junge Menschen, Konflikte zu lösen, Vielfalt zu akzeptieren und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Wir danken allen Besucher*innen, die diese Aktionswoche mit Leben gefüllt haben, allen, die ihre Erfahrungen und Eindrücke geteilt haben, und vor allem den jungen Menschen und Mitarbeitenden, die unsere Einrichtungen jeden Tag zu dem machen, was sie sind.

Die Woche der Offenen Türen ist vorbei – die Wirkung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bleibt. Tag für Tag.

Offene Kinder- und Jugendarbeit (<https://www.kja-duesseldorf.de/fachbereiche/offene-kinder-und-jugendarbeit/>)